

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

203 (1.9.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1067966](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1067966)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corposseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf. für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Zusate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 203.

Mittwoch, den 1. September 1897.

23. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Aug. Der König von Siam hat am Sonnabend nach dem Paradediner der Kaiserin als Geschenk eine goldene Schale mit Deckel in siamesischer eiserner Arbeit überreicht.

Reichskanzler Fürst Hohenlohe wird Freitag Abend hier eintreffen und sich dann nach Homburg begeben.

Generalleutnant Frhr. v. Hammerstein-Vortyn, Kommandeur der 13. Division, ist zum Chef der Landgendarmarie, und Oberst v. Blaume, Abteilungschef im Marinekabinett, zum Stabsadjutanten des Kaisers ernannt.

Berlin, 30. Aug. Der stellvertretende Staatssekretär des auswärtigen Amtes, Votschafter v. Bülow, begibt sich auf Allerhöchsten Befehl heute Abend nach Würzburg.

Beispiellos sind die Paraden und Manöver, die in den nächsten Tagen am Rhein und Main abgehalten werden. Es wird die ganze bayerische Armee gegen preussische Waffenbrüder in friedlichem Kriegsspiel sich messen, ganz nahe jenen Geländen, wo vor kaum dreißig Jahren das preussische Büchsenfeuer in bayerische und andere süddeutsche Truppenkörper Tod und Verderben schleuderte. Ueber die preussischen Truppenführer wird der Kaiser Parade halten: bei Coblenz über das VIII. und bei Homburg v. d. H. über das XI. Armeekorps. Am 1. September wird Parade vor dem Kaiser seitens des II. bayerischen Armeekorps bei Bielefeld in Unterfranken und am 2. September seitens des I. bayerischen Armeekorps bei Nürnberg stattfinden. Am 5. Septbr. beginnen die eigentlichen Kaisermanöver mit Kriegsmärschen. Zwei große Armeen werden zwischen Ganau und Alshausen gegeneinander operieren. Die Ostarmee besteht aus den beiden bayerischen Armeekorps (5 Divisionen) unter Befehl des Prinzen Leopold von Bayern, des Generalinspektors der vieren Armeespezialitäten; die Westarmee aus dem VIII. (rheinischen) und XI. (hessischen) Armeekorps und der Division unter Befehl des Grafen Häßler. Die beiden Armeen sind gebildet aus 143 Bataillonen, 115 Schwadronen, 111 Feldbatterien, 21 technischen Kompanien und 3 Luftschiff-Abteilungen. Seit 1870/71 waren deutsche Truppen in solchem Maßstabe noch nicht zusammengezogen worden.

Nürnberg, 30. Aug. Der Kaiser und die Kaiserin trafen mittelst Sonderzuges um 8 Uhr 50 Min. auf dem Bahnhof Urmig bei Coblenz ein. Zum Empfang waren anwesend: Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe mit Gemahlin, sowie der Kreisgraf und der Kreisgraf von Coblenz, ferner Oberstallmeister Graf v. Wedel und die Stabsadjutanten des Kaisers. Nach kurzer Begrüßung bestieg das Kaiserpaar die bereitgehaltenen Pferde. Der Kaiser trug Generalsuniform, die Kaiserin weißen Koller mit schwarzem Dreispitz. Das Kaiserpaar begab sich als bald mit Gefolge nach dem Paradede, woselbst es um 9 Uhr eintraf.

Coblenz, 30. August. Heute Vormittag 9 Uhr erschien der Kaiser und die Kaiserin zu Pferde auf dem Paradede. Der Kaiser trug die Uniform des 1. Garderegiments. Auf dem Paradede war eine vieltausendköpfige Menschenmenge versammelt. Die Truppen wurden in zwei Treffen aufgestellt. Die Kaiserpaare ritten die Front ab, worauf ein zweimaliger Vorbeimarsch erfolgte. Beim ersten Vorbeimarsch marschierten die Truppen in Kompaniekolonnen, die Kavallerie im Tritt und der Train im Trab, beim zweiten Vorbeimarsch marschierte die Infanterie in Regimentskolonnen und die beritteneren Truppen im Galopp. Anwesend war die Großherzogin von Baden, der Herzog von Cambridge, der Prinz und die Prinzessin Adolf von Schaumburg-Lippe, der Fürst und die Fürstin zu Wied und der Generaloberst von Loeb. Der Herzog von Cambridge führte das 28. Infanterieregiment vor. Um 11 Uhr schloß die Parade. Darauf folgte die Kritik. Die Kaiserin fuhr zu Wagen nach der Stadt, eskortiert von einer Schwadron des Kürassier-Regiments. Der Kaiser ritt an der Spitze der Fahnenkompanie und der Stabsbataillon-Gesadron zur Stadt. Kurz nach 12 Uhr verließ die Kaiserin an der Moselbrücke.

Coblenz, 30. August. Heute Nachmittag stattete das Kaiserpaar Besuche ab. Die Kaiserin besichtigte ein Anzahn-Wohlthätigkeitsanstalten. Abends 7 Uhr fand im königlichen Schloße Paradedafel statt.

Coblenz, 30. August. Eine gewaltige, festlich gestimmte Menschenmenge durchwog die Straßen, hundertwimperte Schiffe am Rheinufer bieten einen reizvollen Anblick. Besonders wird das königliche Schloß vom Publikum umdrängt, um die Aufahrt zum Festmahl zu beobachten. Das Kaiserpaar wurde überall begeistert begrüßt. Der Andrang und die Feststimmung erreichten ihren Höhepunkt, als um 9 Uhr Abends alle Musikkorps des VIII. Armeekorps den Zapfenstreich und eine Serenade ausübten. Vieles fanden bereits heute Abend farbenprächtige wirkungsvolle Illuminationen statt.

Berlin, 30. Aug. Die „Völn. Bzg.“ meldet aus Coblenz: Der Kaiser antwortete auf die begrüßenden Worte des Oberbürgermeisters: Ich kehre froh bewegt nach Coblenz zurück und danke Ihnen mit tiefbewegtem Herzen für die schönen Worte und den Empfang, den Coblenz mir bereitet hat. Coblenz und ich sind alte Bekannte. Was ich für Coblenz bisher gethan habe ich gethan in der Ueberzeugung, im Sinne Meines Großvaters und Meiner Großmutter zu handeln, denen die Stadt Coblenz ganz besonders ans Herz gewachsen war. Ich freue

Mich, gesehen zu haben, daß der Panzer, welcher die Stadt Coblenz umgab, gelüftet wurde und die Stadt in neuer Schönheit emporblüht. Ich freue mich, daß es der Stadt, welche so viel Gutes von Meinem erlauchtem Großvater und Meiner Großmutter genossen, gegeben ist, jetzt Häterin und Schützerin seines Standbildes zu werden. Wüßte dieses Standbild den jetzigen und den kommenden Geschlechtern ewig in Erinnerung rufen, daß die Stadt Coblenz und die Rheinlande mit Meinem Hause eng verbunden sind, wie ich das Rheinland und Coblenz von ganzem Herzen liebe, auf deren Wohl ich nunmehr diesen Becher leere, gefüllt mit edlem deutschem Rheinwein.“ Bei diesem Worten setzte der Kaiser den herrlichen, von Gabriel Hermeling in Köln im Renaissancestil gefertigten, mit 1862er Rüdeshheimer Rotland gefüllten Becher zum Trunke an die Lippen.

Köln, 30. August. Mit dem Berliner Schnellzuge gestern Morgen 8 Uhr trafen der Chef des Generalstabs der französischen Armee, General de Boisdeffre, in Begleitung des Divisionsgenerals Baron de Sermet und mehreren Adjutanten hier ein und benutzten den Schnellzug 9 Uhr zur Weiterreise nach Paris, nachdem sie dem Gottesdienste im Dom beigewohnt hatten. Die Herren wurden hier von dem französischen Generalkonsul in Düsseldorf und von dem hiesigen französischen Konsul Kommerzienrath Brandt empfangen.

Schwern i. W., 29. Aug. Der König von Siam traf in Begleitung des Prinzen Swahit heute Nachmittag zum Besuch des Regenten Herzogs Johann Albrecht hier ein.

Ausland.

Mailand, 29. August. Nach Mitteilung der hiesigen Polizei war die bei einem hiesigen Anarchisten beschlagnahmte Bombe mit 550 Gramm Schießpulver und Nägeln geladen. Vier Arbeiter werden gerichtlich verfolgt.

Paris, 29. August. Präsident Faure wird am Dienstag früh in Dintirich und an demselben Tage Abends 6 Uhr in Paris erwartet. Für den Empfang werden großartige Vorbereitungen getroffen. Faure wird am Bahnhof von den Ministern und Behörden empfangen, und im Zuge nach dem Elisee gelehrt. Auf dem ganzen Wege bildet Infanterie Spalier. Der Gemeinderath wird am Dienstag 100 000 Frs. unter die Armen verteilen.

Paris, 30. Aug. Offiziell wird entgegen der Gaulois Meldung berichtet, daß am 25. August in Petersburg ein uneingeschränkter Offensiv- und Defensiv-Vertrag unterzeichnet worden ist.

Paris, 30. Aug. „Elclair“ meldet aus Petersburg: Bevor sich der Zar vom Präsidenten Felix Faure verabschiedete, drückte er ihm die Hand mit den Worten: „Jetzt ist der Schlüssel zum letzten Male umgedreht worden.“

Paris, 30. Aug. Ein bekannter einflussreicher Staatsmann soll sich über die gegenwärtige internationale Lage einem Journalisten gegenüber folgendermaßen geäußert haben: Die Kabinette von Paris, Petersburg und Berlin haben sich über folgendes Programm geeinigt: Rußland soll im Orient und in Asien freie Hand behalten, Frankreich im Mittelmeer, am Niger und in Asien, Deutschland soll in Transbaal und Sildafrika Vergütigungen finden. (?)

Petersburg, 30. Aug. 700 Mitglieder des internationalen Arztekongresses besuchten gestern Peterhof, wo ihnen im Großen Palais ein Frühstück serviert wurde.

Petersburg, 30. Aug. Das Kaiserpaar mit der Prinzessin, sowie dem Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch sind nach Warschau abgereist. In Gefolge befindet sich auch der Kriegsminister.

Athen, 29. Aug. Infolge des bekannt gewordenen Beschlusses der Regierung der internationalen Finanzkontrolle zu „Ehniké Hätaria“ geschickt wird im Wachsen begriffen. Regierungsfreundliche Demonstrationen stehen bevor. Der Rücktritt des Kabinetts Delannoy ist wahrscheinlich.

Athen, 30. Aug. Da die Mächte hinsichtlich der Kriegsschadigung nunmehr eine bestimmte Forderung aufgestellt haben, hat die griechische Regierung sich entschlossen, darauf zu antworten, sobald sie von der Kammer ein Vertrauensvotum erhalten haben wird. Wie verlautet, werde die Regierung als Garantie für die Kriegsschadigungsanleihe die Einnahmen aus der Taback- und Stempelsteuer anweisen und erklären, daß sie es annehme, daß die Vertreter der Mächte in Athen eine Ueberwachung ausüben, welche den Zweck hat, eine genaue Erfüllung der Bedingungen des Anleihevertrages zu sichern.

Athen, 30. Aug. Die Regierung ist infolge neuerlicher bedenklicher Agitation der Enike Hethaira fest entschlossen den Widerstand gegen die internationale Finanzkontrolle aufzugeben und einen raschen Friedensschluß herbeizuführen, um alsdann gegen das Treiben der genannten Gesellschaft energisch auftreten zu können.

Montevideo, 30. Aug. An Stelle des ermordeten Präsidenten Borde wurde der Kammerpräsident Custas zum Präsidenten der Republik gewählt.

Zusammenstellung der Marine-Kommandirungen für den Winter 1897/98.

(Schluß.)
Reserve-Abteilung: der Nordsee. 1. Stammsschiff. Komd.: Korn.-Kapt. Götlich. 1. Offiz.: Kapt.-Lt. v. Holleben. Nav.-Offiz.: Kapt.-Lt. Trendel. Wachoffiz.: Lt. z. S. Graf v. Monst. Frhr. v. d. Goltz. Hoffmann.

Kainisch Eder von Wassenstein, Haß. Seeladetten Schnabel, Weimann-Bischoff, Kohl, Thiem. Leit. Ing.: Majsh.-Ing. Bising.

2. Stammsschiff. Komd.: Korn.-Kapt. Emsmann. 1. Offiz.: Kapt.-Lieut. Glagel. Nav.-Offiz.: Kapt.-Lieut. Grillner. Wachoffiz.: Lieut. z. S. Engelhard (Paul), Haber, v. Kolchenbahr, Lieber. Seeladetten von Koch, Bochhammer (Hans), Westerkamp, Kaulhausen. Leit. Ing.: Majsh.-Ing. Tzhele.

2. Marineinspektion. Insp.: Kontre-Admiral Hoffmann, A.: Kapt.-Lt. Wittschel.

Zur Verfügung der II. Marineinspektion. Kapt.-Lieut. Müller. Lt. z. S. Mahrenholz, Jaeger, Lindes, Braun, Erdmann, Stöbel, Eber. Unt.-Lt. z. S. Wühling, Nobis, Hildebrand, Darmer, Bauer, Windmüller, Fleck, Feldmann (Karl), Lutter, Seidenfrüder, Unt.-Lt. z. S. v. Goerz, Tiege, Mansholt, Hesse, Deubler, Pieper (Ernst).

II. Matrosen-Abteilung. Komd.: Kapt. z. S. Gruner. Adj.: Lt. z. S. Albinus. Unter-Offizier: Lt. z. S. Rerzoth.

1. Abtheilung. Kommandeur Korn.-Kapt. v. Dassel. Adjutant: Lt. z. S. Willen. Führer der 1. Komp. Kpt.-Lt. Willen; der 2. Komp. Lt. z. S. Blomeyer; der 3. Komp. Kpt.-Lt. Brieleb.

2. Abtheilung. Kommandeur Korn.-Kapt. v. Sille. Adj. Lt. z. S. Wolfram. Führer der 2. Komp. Kpt.-Lt. Zuber; der 3. Komp. Kpt.-Lt. Nieten; der 4. Komp. Kpt.-Lt. Ebers; der Signalkomp. Kpt.-Lt. Gudemill.

II. Vertheilung. Kommandeur Korn.-Kapt. Krieg m. d. F. b. Adj. Lt. z. S. Engels. Unter-Offizier: Lt. z. S. Schröder. Führer der 1. Komp. Korn.-Kapt. Bömer. Führer der 2. und 3. Komp. Kpt.-Lt. Hentel. Führer der 4. und 5. Komp. Kpt.-Lt. Jacobs. Leit. Ing. der Majsh.-Sekt.: Majsh.-Ob.-Ing. Warth. Leit. Ing. der 2. und 3. Komp. Majsh.-Unt.-Ing. Rogge.

Inspektion der Marineartillerie. Insp. Kpt. z. S. Geißler. Adj. Kpt.-Lt. Boffart. Adj. z. Dienst. Kpt.-Lt. Capelle.

S. M. S. „Mars“. Komd. Kpt. z. S. v. Eickel. 1. Offiz. Kpt.-Lt. Schließer. Instrukt. Kpt.-Lt. v. Behm, Schrader, v. Jandach, Schmidt. Wachoffiz. Lt. z. S. Kinel (für S. M. S. „Mann“) Seimacher, Bunnemann, Wersmann, Unt.-Lt. z. S. Schulz (Rudolf), v. Grumbow (Kurt), Bets, Hildebrand, Marint, Wodarz, v. Willow (Hermann). Leit. Majsh.-Ob.-Majsh. Kangeheine.

S. M. S. „Carola“. Komd. Korn.-Kpt. Walthor (Heinrich). 1. Offiz. Kpt.-Lt. Haß. Wachoffiz. Lt. z. S. Frhr. v. Willow (Friedrich). Pflanzthal, Unt.-Lt. z. S. Krüger (Franz), Schwarz. Leit. Ing.: Majsh.-Unt.-Ing. Otto.

S. M. S. „Mann“. Komd. Lt. z. S. Kinel. Leit. Majsh.-Ob.-Majsh. Thewerlau.

S. M. S. „Hay“. Komd. 1. Offiz. S. M. S. „Mars“. Leit. Majsh.-Majsh. Beishum.

I. Matrosenartillerie-Abtheilung. Komd. Korn.-Kpt. Graf v. Molke. Adj. Lt. z. S. Kragbiller. Führer der 1. Komp. Lt. z. S. Grumbow (Eberhard), m. d. F. b., der 2. Komp. Lt. z. S. Bertram m. d. F. b., der 3. Komp. Kpt.-Lt. Neche, der 4. Komp. Kpt.-Lt. Schulz. Komd. Lt. z. S. Timme, v. Lehnen, Berger. Unt.-Lt. z. S. v. Böhm, Leonhardt, Strauß, Keller, Wendemann.

II. Matrosenartillerie-Abtheilung. Komd. Korn.-Kpt. Kretschmann. Adj. Lt. z. S. Siegmund. Führer der 1. Komp. Kpt.-Lt. Friedländer, der 2. Komp. Kpt.-Lt. Kayler, der 3. Komp. Kpt.-Lt. Schaller. Komd.-Offiz. Lt. z. S. Wörzberger, Seebom, Schönfeld, v. Trotha (Hilto). Unt.-Lt. z. S. Schuur, Warth, Ohling.

III. Matrosen-Abtheilung. Komd. Korn.-Kpt. Engel, Adj. Lt. z. S. Schulze (Friedrich). Führer der 1. Komp. Kpt.-Lt. Zech, der 2. Komp. Engel (für Helgoland), der 3. Komp. Koch (Wilhelm). Komd.-Offizier Lt. z. S. Kühnemann, Stewert, Weidinger, Reß (für Helgoland), Lt.-Lt. z. S. Quackwardt, Heyne (Adolf), Holungaro.

IV. Matr.-Art.-Abth. Komd. Korn.-Kpt. Walthor (Paul), Adj. Lt. z. S. Richter. Führer der 1. Komp. Kpt.-Lt. Simon, der 2. Komp. Kndrid, der 3. Komp. Zimmermann. Komd.-Offiziere Lt. z. S. Schlemmer, Runge, Maurer, Böhte, Lt.-Lt. z. S. Gölle, Wirth, Gruenhausen.

Mar.-Telegraphen-Abtheilung. Lege-Direktor Korvetten-Kapitän z. D. v. Arend.

Inspr. des Torpedowesens. Insp. Kontre-Adm. v. Armin. Adj. Kapt.-Lt. Kraft. Komd. z. Dienst. Kapt.-Lt. Grumme, Lt. z. S. Friedrich Wilhelm, Herzog zu Mecklenburg-Schwerin Hohst, Heinrich. Insp.-Ing. Majsh.-Ob.-Ing. Kaehtert.

S. M. S. „Blücher“. Komd. Kpt. z. S. Credner. 1. Offiz. Kpt.-Lt. Sob. Wachoffiziere Lt. z. S. Fischer (Heinhold), Bartels, Burmbach, Kopsch, Oberlehrer Lt. z. S. Alster. Lehrer Lt. z. S. Redlich, v. Ranten. Leit.-Ing. Majsh.-Unt.-Ing. Tamm.

Torpps.-Abnahme-Kommission. Kpt.-Lt. Dunbar (bis zur Indemittir. S. M. S. „Bayern“). Majsh.-Ing. Ripel.

I. Torp.-Abth. Komd. Korn.-Kapt. v. Colomb. Adj. Lt. z. S. Grabhoff (Kurt). Unter-Offiz. Lt.-Lt. z. S. Schaaf. Führer der 1. Komp. Kpt.-Lt. Funke. Führer der 2. Komp. Kpt.-Lt. Kutter. 3. Komp. Kpt.-Lt. Schöfer (Erwin). Kompanieoffiziere Lt. z. S. Hüpper, Kiesel, Unt.-Lt. z. S. Habenicht, Regensburg, Cleve, Cederholm. Abth.-Ing. Majsh.-Ing. Wiffelind.

1. Torpps.-Div. (Referend.) D. Div.-Chef und Komd. Kpt.-Lt. Fandl. 1. Offiz. Lt. z. S. Meinardus. Wachoffiziere Lt.-Lt. z. S. Frank, Kuthe. Leit. Ing. Majsh.-Unt.-Ing. Green.

Torpps.-Kommandanten. Lt. z. S. Kehl, Tirt, Täger (Karl) v. Kamete (Friedrich), Michaelis (William), v. Schwarz.

3. Torpps.-Div. (Ref.) D. Komd. Kpt.-Lt. Kutter. 1. Offiz. Lt. z. S. Riesmeyer. Wachoffiz. Lt. z. S. Dominik. Leit. Ing. Majsh.-Unt.-Ing. Krause.

5. Torpps.-Div. (Ref.) D. Komd. Kpt.-Lt. Schäfer (Erwin). 1. Offiz. Lt. z. S. Michelsen. Wachoffizier Lt. z. S. Sager. Leit. Ing. Majsh.-Unt.-Ing. Homuth.

Schultorpps. Lt. z. S. Gering, Karpf, Jacobi. Majsh.-Unt.-Ing. Lemke.

II. Torp.-Abth. Komd. Korn.-Kapt. Frhr. v. Schimmelmann. Adj. Lieut. z. S. von Willow (Friedrich). Führer der 1. Komp. Kpt.-Lt. Werninghaus, der 2. Komp. Kpt.-Lt. Bauer, der 3. Kpt.-Lt. Hüpper. Komd.-Offiz. Lt. z. S. Kollmann, Krüger (Johannes). Lt.-Lt. z. S. Frevner, Förlich, v. Egib (Ferdinand), v. Plügrin, Gerdes. Abth.-Ing. Majsh.-Ob.-Ing. Lehmann.

II. Torpps.-Div. (Ref.) D. Komd. Kpt.-Lt. Hüpper. 1. Offizier Lt. z. S. Werner. Wachoffiz. Lt.-Lt. z. S. Wals. Leit. Ing. Majsh.-Unt.-Ing. Uffinger.

IV. Torpps.-Div. (Ref.) D. Komd. Kpt.-Lt. Werninghaus. 1. Offiz. Lt. z. S. Hartog. Wachoffiz. Lt. z. S. Frey. Leit. Ing. Majsh.-Unt.-Ing. Krieger.

VI. Torpps.-Div. (Ref.) D. Div.-Chef und Komd. Kpt.-Lt. Bauer. 1. Offiz. Lt. z. S. Griefe. Wachoffiziere Lt.-Lt. z. S. Wod, v. Harthausen. Leit. Ing. Majsh.-Unt.-Ing. Voelcke.

Torpps.-Komd. Lt. z. S. Goette (Ernst), Thordede, von Obernis, Ritter Heintzel von Gigenhelm, Reclam, Lams (Otto). Schultorppsboote. Lt. z. S. von der Osten, Dewitz, Wenger. Majsh.-Unt.-Ing. Schlegel.

S. M. S. „Friedrich Karl“. Komd. Kpt. z. S. Rotendahl. 1. Offizier Kpt.-Lt. v. Bassewitz. Referenten Kpt.-Lt. Redt, Gädde, Burmbach, Hebbinghaus. Assi. Lt. z. S. Sievers, Dues, v. Klugau, Boy. Wachoffiz. Unt.-Lt. z. S. Schulze (Ernst), Lustig, Grashof (Karl). Leit. Ing. Majsh.-Unt.-Ing. Heinrich.

Torpedowerkstatt. Direktor Kpt.-Lt. Meyeringh. Assst. Kpt.-Lt. Jakobson. Inspektion des Bildungswesens. Inspekt. R.-Adm. Odetop. Adj. Kpt.-Lt. v. Stabitz.

Marine-Adademie und Schule. Direkt.-Offiz.: Entscheidung vorbehalten. Bureauchef u. Bibliothekar Korv.-Kapt. J. D. Bogarowicz. Lehrer Kpt.-Lt. v. Malchow, Kirchhoff, Meyer, Korv.-Kpt. Schönfelder (Viktor), Seeladetten-Offiz. Kpt.-Lt. v. Cophhausen. Insp.-Offiz. Lt. J. S. Frhr. v. Strombeck, Fuchs, Widenmann.

Kommandant zur Marine-Adademie. I. Cötus (in Aussicht genommen): Kpt.-Lt. Behnde, v. Kühlwetter, Hopman, Meyer (Wfred), Bertram, Herrmann. Lt. J. S. v. Uslar, Hollweg, Wedding, v. Trotha (Adolf), v. Nagler. II. Cötus: Kpt.-Lt. Schütz, Schäfer (Wilhelm), Oskar Graf v. Platen u. Hallermund, Alberts, Bad, Starke, Kröncke, Ritter von Mann Eder u. Richter, Frhr. v. Dalwigk zu Lichtefeld.

Deckschifferschule. Direkt. Kpt. J. S. J. D. Flichtenshöfer. Bureauchef Kpt.-Lt. Hecht. Lehrer Korv.-Kpts. J. D. Reitold, Ferber. Kpt.-Lt. Hecht, Wiers, Frhr. v. Meerfeldt-Hüllessem, Lt. J. S. Kühne (Robert), Majch.-Ob.-Jng. Weisner, Eggert, Majch.-Jng. Breitenstein, Saberski, Majch.-Unt.-Jng. Steinmeyer, Wajser.

Kommandanturen. Kommandantur Friedrichsort. Kmdt. Korv.-Kpt. Graf von Moltke. Platzmaj. Lt. J. S. Biermann. Art.-Offiz. vom Platz Korv.-Kpt. Derzowski.

Kommandantur Kiel. Kmdt. Oberst v. Göpner. Platzmajor Lt. J. S. Senner.

Kommandantur Wilhelmshaven. Art.-Offiz. v. Pl. Korv.-Kpt. Friedrich.

Kommandantur Geestemünde. Kmdt. und Artill.-Offiz. v. Pl. Kpt. J. S. v. Hallern. Platzmajor Lt. J. S. Reiche.

Kommandantur Cuxhaven. Kmdt. und Artill.-Offiz. v. Platz. Kapt. J. S. da Fonseca-Wollheim. Platzmajor: Lt. J. S. Klappenbach.

Kommandantur Helgoland. Kmdt.: Kapt. J. S. v. Schudmann (Oskar). Artill.-Offiz. v. Platz und Platzmajor: Kapt.-Lt. Krüger. Kompanieführer: Kapt.-Lt. Engel. Kompanieoffizier: Lt. J. S. Reih.

Marine-Depotinspektion. Insp.: Kapt. J. S. Köhler. Adjut.: Lt. J. S. v. Rothkirch und Pantzen.

S. M. S. „Pelikan“. Kmdt.: Korv.-Kapt. Franz. I. Offiz.: Kapt.-Lt. Schur, Bachoff; Lt. J. S. Heine (Wilhelm), v. Hornhardt, v. Herken (bis zu dessen Eintreffen Lt. J. S. Weispiennig). Leitender Jng.: Majch.-U.-Jng. Vallant.

Artillerie- und Minendepot Friedrichsort. Vorstand: Korv.-Kapt. Derzowski.

Artillerie- und Minendepot Wilhelmshaven. Vorstand: Korv.-Kapt. Friedrich.

Artillerie- und Minendepot Geestemünde. Vorstand: Kapt. J. S. v. Hallern.

Artillerie- und Minendepot Cuxhaven. Vorstand: Kapt. J. S. da Fonseca-Wollheim.

Technische Institute. Kaiserliche Werkstätte Kiel. Oberwerksdirektor Kapt. J. S. von Alfeld. Assistent Korv.-Kpt. Bachem. Adj. Lt. J. S. v. Reuter. Ausrichtungsdirektor: Korv.-Kpt. Holzhauser. Assistent desselben Kpt.-Lt. Falkenthal. Art.-Direkt. Korv.-Kpt. J. D. Graf v. Baubiffin. Corp.-Direkt. Korv.-Kpt. Wildenmeyer. Nav.-Direkt. Korv.-Kpt. J. D. Hüppeden. Zur Vertretung desselben Korv.-Kpt. J. D. Ferber. Betriebsdirektor der Schiffe der II. Reserve Majch.-Ob.-Jng. Wujdamann.

Kaiserliche Werkstätte Wilhelmshaven. Oberwerksdirektor: Kapt. J. S. v. Schudmann (Hugo). Assistent: Korv.-Kapt. Schänfelder (Karl). Adjutant: Lt. J. S. Behnde. Ausrichtungsdirektor: Kapt. J. S. Fischer. Assistent desselben: Korv.-Kapt. J. D. Rues. Torpedodirektor: Korv.-Kapt. Rachen (Karl). Artilleriedirektor: Korv.-Kapt. J. D. Jaxel. Navigationsdirektor: Korv.-Kapt. J. D. Benzler. Betriebsdirektor der Schiffe der II. Reserve: Majch.-Ob.-Jng. Schimidt.

Kaiserliche Werkstätte Danzig. Oberwerksdirektor: Kapt. J. S. v. Wietersheim. Adjutant: Kapt.-Lt. Maas. Ausrichtungsdirektor: Korv.-Kpt. Wittmer.

Schiffsprüfungscommission. Präses: Kapt. J. S. Hornung. Assistent: Kapt.-Lt. Stehman. Mitglieder: Korv.-Kapt. Hoepner, Banjelow, Majch.-Ob.-Jng. Rogge, Schüge.

S. M. S. „Oiler“. Kmdt.: Lt. J. S. Engelhardt (Walter). Kommandant zum Ober-Kommando der Marine. Kapt.-Lt. Grapow (Mar), Vans, Schäfer (Ernst), Rieve, Souchon, Sillamer, Finke, v. Rebert-Pachwitz, Tapfen. Lt. J. S. Frhr. v. Keyserlingk. Lt.-Lt. J. S. v. Cophren.

Führer des Maxinedetachements Berlin. Lt. J. S. Köffing. Kommandant zur Oberfeuerwerkerschule. Lehrer: Lt. J. S. Köhlein.

Technische Hochschule Charlottenburg. Majch.-Ob.-Jng. Prüfling. Majch.-Jng. Hoffmann (Adolf). Elze. Majch.-U.-Jng. Klump. Kommandant zur Militär-Turnanstalt. Lt. J. S. Graf v. Pofadrowsky-Wehner, Graf v. Rententlow, Donner, v. Trotha (Adolf).

Verlegungen. Von Berlin nach Kiel. Korv.-Kapt. Wahrendorf, Jollenius, Kollmann, Peters. Kapt.-Lt. Weber, Grumm, Behnde, Hopmann. Majch.-Ob.-Jng. Rachelet.

Von Kiel nach Berlin. Kapt. J. S. Breusing. Korv.-Kapt. Gerde (Germann). Kapt.-Lt. Grapow (Mar), Bachmann, Scheer. Majch.-Jng. Hoffmann (Adolf).

Von Berlin nach Wilhelmshaven. Kapt. J. S. Thiele (Adolf). Korv.-Kapt. Toppel, Ehlich. Kapt.-Lt. Graf v. Oriola, v. Wipleben. Lt. J. S. Goette (Ernst). Majch.-Jng. Claud.

Von Wilhelmshaven nach Berlin. Kapt. J. S. Graf v. Baubiffin. Korv.-Kapt. Pofadrowsky, Kapt.-Lt. Rieve, Schamer, v. Rebert-Pachwitz, Tapfen. Lt. J. S. Köhlein. Majch.-U.-Jng. Klump.

Von Danzig nach Berlin. Korv.-Kapt. Pajchen (Adolf). Lt. J. S. Frhr. v. Keyserlingk.

Von Kiel nach Wilhelmshaven. Kapt. J. S. Geißler, Schmidt. Korv.-Kapt. Ullie, Emsmann, Frhr. v. Schimmelmann. Kapt.-Lt. Prome, Bauer, Müller. Lt. J. S. Graf v. Pofadrowsky-Wehner.

Von Wilhelmshaven nach Kiel. Kapt. J. S. v. Franzius, Kirchhoff. Kapt.-Lt. v. Mittelstädt, Goette. Lt. J. S. v. Strombeck.

Von Kiel nach Friedrichsort. Lt. J. S. Berger.

Von Friedrichsort nach Kiel. Korv.-Kapt. Etienne. Kapt.-Lt. Burchard. Lt.-Lt. J. S. Welten.

Die durch Verfügung vom 2. März 1897 angeordnete Verlegung des Kapt.-Lt. Schaumann (Karl) tritt nicht in Kraft.

Von Wilhelmshaven nach Friedrichsort. Korv.-Kapt. Derzowski.

Von Helgoland nach Kiel. Kapt. J. S. Stubentrauch.

Von Kiel nach Cuxhaven. Kapt.-Lt. Zimmermann.

Von Wilhelmshaven nach Helgoland. Kapt. J. S. v. Schudmann (Oskar). Kapt.-Lt. Engel.

Von Wilhelmshaven nach Lehe. Kapt.-Lt. Koch (Wilhelm). Lt. J. S. Stever, Schülke (Friedrich).

Von Lehe nach Wilhelmshaven. Kapt.-Lt. Grapow (Franz). Lt. J. S. Schmalz, Hoffmann-Lamatsch Eder v. Wassenstein.

Von Wilhelmshaven nach Cuxhaven. Lt. J. S. Schlemmer, Hunge, Böhlke.

Von Cuxhaven nach Wilhelmshaven. Kapt.-Lt. Briegleb. Lt. J. S. Haber, Reclam. Lt.-Lt. J. S. Loesch.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 31. August. Kapt.-Leut. Vossart ist von der Dienstreise zurückgekehrt. Feuerw.-Brem.-Leut. Rahn ist zum Grapow-Beit nach Magdeburg-Bundat kommandirt. Ass.-Art. J. M. Dr. Koppe nimmt an den in der Zeit vom 31. d. M. bis 4. Sept. dauernden Übungen des II. Seebataillons theil. Majch.-Unt.-Jng. Otto hat einen 30tägigen Urlaub nach Kiel angetreten. Mar.-Aud. Dr. Gläheim ist von der Dienstreise nach Cuxhaven zurückgekehrt. Kapt.-Leut. Ranpold hat einen 30tägigen Urlaub angetreten. Mar.-Oberzahlm. Forste hat einen 30tägigen Urlaub erhalten.

Der bisherige Pastor Wilhelm Schlotte zu Osterode am Harz ist zum katholischen Mar.-Pfarrer in Cuxhaven ernannt. Mit der Einführung des Genannten in sein neues Amt ist der katholische M.-Ob.-Pfarrer Weisemann beauftragt. — Lt. J. S. Stegmann hat die Geschäfte als Adj. der II. Mar.-Art.-Abth. übernommen. — Mit dem 28. Aug. d. J. sind befördert: Majch. Franke der II. West-Div. zum Ob.-Majch.-Div. die Ob.-Majch.-Maate Kalweit, Kenhaus und Barbig der II. West-Div. zu Majch.-Div. Von der II. Mar.-Div. wurden heute mit dem ersten Zuge ein Transp. vort von 62 Mann (Umwärter der Signal- und Feuerwerfer-Kaufbahn) nach Kiel in Marsch gesetzt und S. M. S. „Mars“ überwiefen. Die Leute erhalten dort die artilleristische Ausbildung.

Kiel, 29. August. Wie verlautet, hat Fürst Bismard die Ehrgang Kaiser Wilhelms, welcher den neuen erstklassigen Kreuzer „Erlag Leipzig“ „Fürst Bismard“ taufen läßt, angenommen. Ob der Fürst dem Stapellauf beiwohnen wird, ist immerhin noch zweifelhaft und hängt ganz von seinem Gesundheitszustand ab.

Berlin, 30. August. S. M. S. „Cormoran“, Kommandant Korv.-Kapt. Bruffatis, ist am 28. August in Chesoo angekommen. S. M. S. „Artona“, Kommandant Kapt. J. S. Becker, ist am 28. August in Wladivostok angekommen und beabsichtigt, am 31. August wieder in See zu gehen.

Berlin, 29. Aug. Nach einem Telegramm der „Magd. Zig.“ aus Kiel steht es jetzt fest, daß der Kaiser Ostern nächsten Jahres eine Reise nach Jerusalem unternehmen wird. Das Kommando der „Hohenzollern“ ist von dieser Abfahrt des Kaisers unterrichtet worden. Der Kreuzer „Seston“ wird die Kaiserjacht begleiten. Die Dauer der Reise soll zwei Monate betragen.

Petersburg, 29. Aug. Der untergegangene russische Panzer „Gangut“ soll gehoben werden. Der Nonoje Wremja“ zufolge hat die schwedische Gesellschaft „Neptun“, deren Agent unlängst nach St. Petersburg gekommen war, um sich hinsichtlich des gesunkenen Panzerschiffes „Gangut“, seiner Bauart u. s. w. zu orientieren, jetzt die Genehmigung erhalten, den Versuch zur Hebung des Schiffes anzustellen. Die Gesellschaft beabsichtigt danach zunächst das auf der Seite liegende Panzerschiff auf den Kiel zu stellen, den Kumpf in luftdichten Zustand zu bringen, und sodann durch Sineinpumpen von Luft die Hebung zu bewirken.

Lokales.

Wilhelmshaven, 31. Aug. Herr Bürgermeister Dr. Ziegner-Gnühl ist zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgericht in Wilhelmshaven zugelassen.

Wilhelmshaven, 31. August. Ein hübsches Angebinde haben die Damen des Offiziercorps des II. Seebataillons J. R. H. der Frau Erbgroßherzogin von Oldenburg überreichen lassen. Dasselbe besteht aus einem prachtvollen Blumenarrangement in Schiffsform, sowie in einer großen Photographie, welche die Spenderinnen auf einem Wagenausflug darstellt. Das Angebinde wurde von einem Sergeanten des Bataillons am Sonntag Nachmittag im erbgroßherzoglichen Palais abgegeben.

§ Wilhelmshaven, 31. August. Der Wertdampfer „Boreas“ ist heute Morgen mit einem Prahm im Schleppe nach Helgoland in See gegangen. — Der Wertdampfer „Rival“ ist heute Morgen nach Wismar abgegangen.

§ Wilhelmshaven, 31. August. Das 2. Seebataillon ist heute Morgen 5 Uhr mit Musik zur Feldübungsübung nach Bockhorn und Varel abgerückt.

§ Wilhelmshaven, 31. August. Die Taucherübungen bei der 2. West-Division sind beendet.

Wilhelmshaven, 31. Aug. Die Sedanfeier für die Mittelschule wird am Donnerstag Morgens 9 Uhr im Saale der „Burg Hohenzollern“, für die 3 Volksschulen in deren Turnhallen stattfinden und zwar für die erste und dritte gleichfalls um 9, für die zweite um 8 1/2 Uhr.

Vant, 30. Aug. Herr Pastor Harms ist zum Pfarrer in Cutin gewählt.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Zeber, 30. August. In diesseitigen Amtsbezirk macht die Maul- und Klauenseuche immer weitere Fortschritte. Jetzt ist sie auch in Quanens beim Landwirth H. Habben zum Ausbruch gekommen.

Oldenburg, 30. August. S. R. G. der Großherzog und J. R. G. der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin werden Mitte September zu einem längeren Aufenthalt nach ihren Eltern in Holstein reisen. Der Großherzog nimmt für einige Wochen Aufenthalt auf Schloß Gildenstein bei Lensahn, die Erbgroßherzoglichen Herrschaften wohnen wie immer in „Haus Lensahn“. Vor der Abreise findet erst noch die Tauffeierlichkeit hier selbst statt.

Oldenburg, 30. August. Am Sonnabend Abend, 9,07 Minuten, traf hier Herr Major Frhr. von Bothmer, Komman-

deur des Kürassier-Regiments von Driesen (Westfal. Nr. 4), dessen Chef unser Großherzog ist, ein. Freiherr von Bothmer nahm im Hotel „Ruffischer Hof“ Wohnung. Sonntag Nachmittag wurde der Herr Major in Rastede von S. R. G. dem Großherzog empfangen und später zur Tafel geladen.

Oldenburg, 30. August. Unsere Artillerie ist heute Morgen 7 Uhr ins Manöver gerückt. Am 29. September trifft die Abtheilung hier wieder ein. (N. f. St. u. J.)

Vermischtes.

Berlin, 30. August. Die Spur der wegen Mordes strafverfolgt verfahrenen Gönzlichen Eheleute ist bis Hameln verfolgt worden. Sie sind am 19. d. M. früh 6 Uhr von Frankfurt a. O. über Kottbus nach Halle und von dort mit dem 1 Uhr 33 Min. Mittags abfahrenden Schnellzuge nach Hildesheim weitergefahren. In Halle wollten sie ein Billet bis Brüssel lösen, konnten aber nur eins bis Hildesheim bekommen. Ihre Gepäck ist nach Brüssel expedirt. Hildesheim haben sie mit dem Zuge 5 Uhr 57 Minuten verlassen, sie sind wahrscheinlich über Altenbeken und Soest nach Köln gefahren. Den weißen Spitzhund hatten sie bei sich.

Beuthen i. Oberschlesien, 30. Aug. Amtlicher Mittheilung zufolge wurden in berganger Woche 269 neue Typhus-erkrankungen polizeilich gemeldet.

Partenkirchen, 30. Aug. Der seit dem 18. August vermählte Rechtsanwalt Theodor Huber aus Würzburg wurde gestern als Leiche in einer Schneemulde auf dem Hochwanner aufgefunden.

Koburg, 30. Aug. Im Dorfe Schönstadt sind die beiden Kinder des Arbeiters Fischer in der Tg ertrunken. Das eine, ein fünfjähriger Knabe, wollte seinen dreijährigen Bruder retten. — Wie aus Liebenstein gemeldet wird, sind die Arbeiter Schilling und Anton aus Gumpelstadt bei Marienthal durch einen Blitzschlag getödtet worden, zwei in ihrer Begleitung befindliche Mädchen erlitten Verletzungen.

Paris, 29. Aug. „Echo de Paris“ veröffentlicht ein Interuvinna mit Don Carlos, Tochter von Don Carlos, welche bekanntlich vor einiger Zeit von dem italienischen Maler Pollet entführt worden ist. Die Prinzessin erklärte, daß ihr in Newyork die Koffer gestohlen worden sind, daß sie abdann nach Washington gegangen ist, wo Goldt Malerarbeiten übernahm und sie selbst als Modistin in einem Geschäft von früh bis abends arbeitete.

Man schreibt der „Frankf. Zeitung“ aus Paris: Am 27. Juli v. J. wurde, wie man sich erinnern wird, der ganze Orien von Paris, namentlich aber die Gegend zwischen Le Raincy, Villetremble und Bondy durch einen Wirbelwind stark mitgenommen, worauf die Regierung eine größere Summe zur Entschädigung der Opfer des Orkans bewilligte. Obwohl die Zahl der zu Entschädigenden eine verhältnismäßig geringe, eiliche Hundert, war, so nahmen die Vorarbeiten für die Vertheilung doch mehr als ein Jahr in Anspruch. Jetzt sind sie glücklich-weise beendet. Aber so manche mit der Entschädigung Be-
dachten schneiden sonderbare Gesichter zu den Beträgen, die ihnen zuerkannt worden sind. Einem Einwohner von Bondy wurde eine Entschädigung in Höhe von zehn, sage und schreibe zehn Centimes zuerkannt. Und dabei hat der Unglückliche noch unter Umständen zu gewärtigen, für die 10 Centimes eine Empfangsbefähigung mit einem 25 Centimesstempel auszufüllen. Das heißt denn doch die Wohlthätigkeit auf die Spitze treiben!

Wilhelmshaven, den 30. August. Kursbericht der Oldenburgischen Spar- und Leihbank. Fikale Wilhelmshaven.

4 pCt. Deutsche Reichsanleihe v. 1/10 97 3/4 %	103,40	103,95
3 1/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe	103,50	104,05
3 pCt. do.	97,50	98,05
4 pCt. Preussische Consols v. 1/10 97 3/4 %	103,30	103,85
3 1/2 pCt. do.	103,45	104,-
3 pCt. do.	87,70	88,25
3 1/2 pCt. Oldenb. Consols	102,50	103,50
3 pCt. do.	95,50	96,50
4 pCt. Oldenb. Kommunal-Anleihen	101,50	—
3 1/2 pCt. do.	100,-	101,-
3 1/2 pCt. Oldenb. Bodenkredit-Bandbriefe (findbar selten des Inhabers)	102,50	103,50
3 pCt. Bremer Staatsanleihe von 96	—	—
3 pCt. Oldenburgische Prämienanleihe	128,10	129,30
3 pCt. Hamburger Staatsanleihe	95,10	95,65
3 1/2 pCt. Pfandbriefe der Medlenb. Hypoth.-Bank untb. bis 1900	98,50	99,05
4 pCt. Pfandbr. d. Preuß. Boden-Kredit-Bank-Bank vor 1905 nicht auslosbar	103,80	104,45
3 1/2 pCt. do. bis 1904	99,95	100,25
Wechsel auf Amsterdam kurz für Guld. 100. in Mt.	168,05	168,85
Wechsel auf London kurz für 1 Str. in Mt.	20,325	20,425
Wechsel auf Newyork kurz für 1 Doll. in Mt.	4,165	4,215

Discout der Deutschen Reichsbank 3 pCt.
Wechselkurs unterer Bank 4 1/2

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) in mm.	Therm. (auf 0 reducirt) in Grad. Cels.	Wind- richtung.	Wind- stärke.	Nebel.	Wolken.	Wetter.		Sichtbarh. in mm.
								10 = gut, 12 = Orkan.	10 = besser, 10 = ganz bedeckt.	
Aug. 30.	2,30 h. Morg.	765,5	22,4	SW	2	7	ou	ni	1,7	
Aug. 30.	8,30 h. Abd.	765,5	18,5	SW	8	9	ou	ni	—	
Aug. 31.	8,30 h. Morg.	768,2	16,6	SW	12,8	27,6	SW	ou	—	

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Mittwoch den 1. September. Vorm. 3.53, Nachm. 4,1.

Aufenthaltsermittlung.

Ich erjuche um Auskunft über den Verbleib des Schneidergesellen Hermann Tjaden, geb. am 15. Septbr. 1858 in Norden, dem ein Strafbeschl. zugestellt werden soll. Tjaden hat nur 1 Wein und geht mit Brücke und Stoch. Nr. 327/97.

Zeber, 25. August 1897.

Der Anwalt.

J. W. Ramsauer.

Bekanntmachung

der Heberolle für Brandlasterbeiträge.

Die Beiträge für das laufende Jahr von den seit der Hebung im Anfang dieses Jahres abgeschlossenen oder veränderten Gebäude- und Mobiliar-Veränderungen sind bis spätestens Ende Septbr. d. J. dem für den Bezirk bestellten Brandlaster-Einnehmer, wo aber ein solcher nicht bestellt worden, in den nächsten für die Hebung der Staats-

Feuern und Gemeindeabgaben

festgesetzten Terminen der Gemeindebehörde einzuzahlen. Reclamationen sind binnen drei Monaten vom Tage der Bekanntmachung an einzubringen. Den Beitragspflichtigen werden auf Verlangen die Heberollen zur Einsicht vorgelegt.

Hannover, den 21. August 1897.

Die Direction

der vereinigten landwirthschaftlichen Brandlaster.

Hurzlg.

Zwangsverkäufe.

Am Mittwoch, den 1. Sept. d. J., sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:

Nachm. 2 Uhr beim Kohlenrenten-schen Neubau, belegen bei der katholischen Kirche in Vant: etwa 15 cbm gelbsten Kalk, 1 erhebliches Quantum Schalholz, ferner: Gerüstbäume, Regriegel, Leitern, Kanthölzer, Deckenrohre, Fußboden-dielen, Cementtonnen, eis. Unter-

und Schienen etc., sowie 1 neuer Waßkessel.

Ein Ausfall dieses Verkaufs steht nicht zu erwarten.

Nachm. 3 Uhr in Serwich's Wirthshaus daselbst:

1 Kleiderschrank, 2 Regulateure, 1 Kommode, 1 Waßkessel, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Korbfessel, 1 Bett mit Bettstelle, Gardinen und Bilder;

Nachmittags 3 Uhr in Eller's Wirthshaus zu Sedau:

1 Rollwagen und 1 amer. Billard;

Nachm. 3 Uhr in Sedawasser's Wirthshaus zu Seydens:

1 Vertikow, 1 Glaschrank und 1 Regulator.

Körper.

Gerichtsvollzieher in Zeber.

12000 Mf.

suche ich gegen absolut sichere erste Hypothek à 4 1/2 % anzuleihen.

Schwitters, Bank am Markt.

Bekanntmachung.

Zum Auftrage der Kammereikasse hier verkaufe ich zwangsweise auf dem Rathhaushofe am 4. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Küchenschrank.

Wilhelmshaven, den 1. Sept. 1897.

Höpfner, Vollziehungsbeamter.

Zu vermieten

ein freundlich möblirtes Zimmer. Marktstraße 24a, I.

Zu vermieten

zum 15. September ein fein möbl. Zimmer nebst Schlafkabinett. Kaiserstraße 66, I.

Zu vermieten

eine geräumige Wohnung mit sämtlichem Zubehör.

Louis Deeser, Bismardstr.

Zu vermieten

fein möbl. Wohnung in der Nähe des Hafens. Kaiserstr. 5, 2. Et., Eingang großer Thormweg.

Zu vermieten

zum 1. November eine 5räumige Etagenwohnung.

D. Gärbers Ww., Ulmenstr. 24.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine Oberwohnung D. Eiben.

N. Wilhelmshab.-Str. 77.

Zu vermieten

auf sofort eine Wohnung für 270 Mark pr. a.

Altendiechsweg 1.

Zu vermieten

auf gleich oder später eine kleine Etagenwohnung.

O. Menten, Kopperthörn.

Tyroler Schuhplattler.

Wir suchen

am hiesigen Platz einen tücht. Calporteur zum künftigen Betrieb für unsere jeden Sonnabend erscheinende

Berliner Illustrierte Zeitung

Stundenmädchen gesucht. Näheres Kaiserstr. 4, part.

Oele u. Essenzen

in grosser Auswahl empfiehlt
Arthur Witte,
Flora-Drogerie,
Gökerstrasse 8a.

Namenmalen

Empfehle mich zum
in verschiedenen Buchstaben, in bunten und einfachen Farben, auf Pappe und Papier. 3. B. Plakate „Zu vermieten“.

G. Heiken, Tonndich 8.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege mein
Tabak- u. Cigarrengeschäft
von Bismarckstrasse 25 nach Bismarckstrasse 21. Gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl in Portemonnaies, Cigarrenetuis, kurzen und langen Pfeifen zc. Auch empfehle meine Pfeifen-Reinigungsmaschine zur gefl. Benutzung.

Hochachtungsvoll
J. Kaulfuss.

Tyroler Schuhplattler.

Wilhelmshavener
Schiessverein.

Monatsversammlung
Freitag, den 3. Septbr. 1897,
Abends 8 1/2 Uhr,
im Vereinslokal.

- Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Kommission.
 3. Statistischer Bericht.
 4. Wahl eines Vergütungsdirektors.
 5. Aenderung der Vereinsabzeichen.
 6. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Wilhelmshav. Schützenverein.

Monatsversammlung
am Donnerstag, den 2. d. M.,
Abends 8 Uhr,
im Schützenhof, Bant.

- Tagesordnung:
1. Hebung der laufenden Beiträge.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Bericht über das stattgefundene Schützenfest.
 4. Festsetzung des diesjährigen Schlußschießens.
 5. Schützenhofangelegenheiten.
 6. Feststellung von Gasbeleuchtung im Schützenhof betr.
 7. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Damen-Turnverein.

Die Übungsstunde am Mittwoch, 1. September, fällt aus.

Bürger-Club Elsass.

Sente Abend bei Dummeri.
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Ausfahrt.
3. Sonstiges.

Der Vorstand.

Verband alter Corpsstudenten für Oldenburg u. Ostfriesland.

Zu dem am 25. Septbr. d. J., Abends 8 Uhr e. t., im Saale des Civil-Casinos in Oldenburg stattfindenden

Commers alter Corpsstudenten

wird hiermit ergebenst eingeladen.
Anmeldungen zur Theilnahme werden an Herrn Dr. Schläger in Oldenburg bis spätestens zum 15. Sept. erbeten.

Oldenburg, den 18. August 1897.

Gut Florentiner

Reichenpulver von G. Fehner-Geisler zum Parfümieren der Wäsche, Briefpapier, Handschuhe zc., per Packet 20, 30, 40, 50 und 65 Pfg.

Depots: Richard Lehmann, Bismarckstr. 15, Hugo Lüdicke, Roonstr. 104, Emil Schmidt, Roonstr. 84, W. Wachsmauth, Marktstr. 27, H. Seif, Bant, Weststr. 10.

Habe ca. 30 Scheffel

Birnen

(Perregis)
billig zu verkaufen.

O. Renken,
Roonstr. 16.

Tyroler Schuhplattler.

Haupttreffer Mark 50000 Werth. 4874 Gewinne von Mark 150,000 Werth.	Grosse Damen- Heim-Lotterie zu Cassel. Ziehung am 16. u. 17. Sept. 1897. Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M. (Porto und Liste 20 Pf.) auch gegen Briefmarken, empfiehlt Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3. Loose-Versand erfolgt auf Wunsch auch unter Nachnahme.
--	--

Fortsetzung des Ausverkaufs

Mein noch vorräthiger
großer Waarenbestand
muß jetzt, weil der Ausverkauf nur noch kurze Zeit währt, nächstens geräumt werden. Ich habe deshalb eine nochmalige Preisermäßigung eintreten lassen und empfehle daher diese günstige Gelegenheit zum Einkauf ganz besonders.

Es sind noch in schöner Auswahl vorräthig:
Kleiderstoffe, couleurt und schwarz, Ballroben, Flanelle, Battiste, Kattune, Zephir, Barchende, Futterfächer, Moire, Leinen, Teppichläufer, Satins, Sammete, Seide, Besätze, Spitzen, Knöpfe, sämtliche Kurzwaaren, seid. Bänder, seidene Tücher, Charpes, Strümpfe, Handschuhe, Schirme, Badeartikel, Damentwäsche zc.

Sämmtliche Confection in grosser schöner Auswahl.

Meine sämtlichen Sachen sind bekannt gute und dankbare Qualitäten.

Adolph Schumacher,
verl. Gökerstrasse 11.

Gesucht
ein einfach möbl. Zimmer für 1. September von der städtischen Krankenschwester. Angebote unter D. D. abzugeben in d. Expd. d. Bl.

Gesucht
ein Stundenmädchen für den Nachmittag zum Ausfahren eines Kindes. Königstr. 37, II.

Gesucht
ein tüchtiges Hausmädchen zum 1. Oktober.

Gesucht
auf sofort eine tüchtige Köchin. Frau Irps, Roonstr. 79.

Gesucht
zum baldigen Antritt ein solider Knecht. F. Lange.

Gesucht
ein ordentliches, älteres Mädchen für den Nachmittag. Margarethenstr. 5, II. rechts.

Entlassen
gelber Schäferhund. Abzugeben gegen Belohnung. S. Langholz, Kaiserstr. 55. NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

Tyroler Schuhplattler.

Herren-Zugstiefel,
Herren-Schnürstiefel,
Herren-Schnürschuhe,
Herren-Zugschuhe,
Damen-Knopf-, Zug- und
Schnürschuhe,
Mädchen- u. Knabenstiefel
empfehle
G. Frerichs,
Roonstr. 108.

Habe frisch gedroschenes
Stroh
zu verkaufen.
J. Dirks.

Habe vier bis fünf Fuder sehr gut
gewonnenes
Uferheu
zu verkaufen.
Bernhard Nielen, zu Hoffhausen.

Unter meiner Nachweisung sind
50 Hectar

schöne Jagd,

direkt am Bahnhof, auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.
Carl Jaugen, Bahnhofswirth,
Carolinensiel.

Meine Dreschmeister nehmen auf
sofort noch einige

ordentl. Arbeiter
an. H. J. Anschmann, Barel.

Siehe die Preise im Schaufenster!

Ein Waggon Lampen

ist eingetroffen und empfehle in reicher Auswahl, welche derjenigen einer Großstadt zur Seite zu stellen ist, zu den billigst gestellten Preisen:

Kronleuchter

(6lichtig und 12lichtig)
in Cristall, echt Bronze und bronziert,
in allen Größen.
Mehr als 60 verschiedene Muster.

Hängelampen.

Echt Bronze und bronziert
in allen Größen.
Mehr als 150 verschiedene Muster.

Hängelampen.

Schmiedeisen mit Kupfer
in allen Größen.
Mehr als 20 verschiedene Muster.

Tischlampen

in Bronze, Majolika und Malabasterglas
in allen Größen.
Mehr als 300 verschiedene Muster.

Ampeln

in allen Farben.
Mehr als 80 verschiedene Muster.

Clavierlampen.

Säulen- u. Ständerlampen

Wand- u. Küchenlampen, Nachtlampen.

Diverse Patent-Brenner, Kuppeln und Cylinder.

Johannes Müller,
Roonstrasse.

Siehe die Preise im Schaufenster!

Habe in meinem Hause auf Mai 1898 die

große Wohnung
zu vermieten, auch ist in demselben eine complete Schlachtereianrichtung vorhanden.
B. Dircks, Langwerth.

Zu verkaufen
ein fetter Stier.
E. Schwarting, Eberleie.
Möbl. Zimmer
mit separatem Eingang zu vermieten.
Näh. Bismarckstr. 29, a. Part.

Kaffeehaus Varel.

Donnerstag, den 2. Septbr., zur Gedächtnisfeier:

Grosses Extra-Militär-Concert,

ausgeführt

vom ganzen Musikcorps des Kaiserl. II. Seebataillons

— Dirigent: R. Rothe —

verbunden mit gr. Schlachtenmusik und Brillant-Fenerwerk unter Mitwirkung sämtlicher Tambours und Hornisten des Bataillons.

Anfang 5 Uhr.

Entree 50 Pf.

Nach dem Concert:

GROSSER BALL.

C. Dörrier.

R. Rothe.

Wohne jetzt im Uhrmacher Dinklage'schen Hause,

Osterstr. Nr. 299,

nahe dem „Hotel zum schwarzen Adler“, am Alten Markt.

Jever.

M. Israel,

Rechnungssteller.

Diamantschwarze

Kleeblattwolle

garantirt lustecht, lichteht und waschecht,
das Pfund Mark 3.60, Lage 60 Pfg.

Gosch & Volcksdorff

Am neuen Markt.

Bekanntmachung

betreffend

Kündigung v. Nr. 25444500

4 %iger Hypothek-Antheil-Certificate der vormals Preussischen Hypothek-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

und

Umtausch dieser Certificate

gegen 3½ %ige bis zum Jahre 1908 unkündbare Hypothek-Pfandbriefe XVIII. Emission der Preussischen Pfandbrief-Bank zu Berlin. Die Besorgung vorstehenden Umtausches vom 1. bis einschließlich 20. September 1897 unter Belassung der 4 %igen Verzinsung bis zum Schlusse dieses Jahres übernehme ich kostenfrei.

B. H. Bührmann

Bankgeschäft.

Gesucht

auf sofort eine gesunde **Amme** oder eine **Frau**, die ein 3monat. Kind einige Male des Tages stillen kann. Frau **A. Busse**, Bismarckstr. 18.

Empfehle mich als geliebte **Plätterin** in und außer dem Hause. **Maria Brinker**, Schmidstr. 12, 1 Tr.

Billig zu verkaufen

wegzugshalber ein fast neues **Parasolium** mit 2 Spielen u. 9 Register. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Billig zu verkaufen

ein gut erhaltenes tafelförmiges **Clavier**. **Margarethenstraße 5, pt. r.**

Redaktion, Druck und

Das

Waarenhaus B. H. Bührmann

bietet zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison eine interessante Ausstellung der gesammten Neuheiten der Abtheilung

Kleiderstoffe.

Cheviots, Crêpegewebe, Mohair, Kammgarn und Costümstoffe in Beige, Loden, Schottischen und glatten Stoffen, sowie Halbseide.

Ferner:

Hervorragende Neuheiten

in Fantasiestoffen und englischem Geschmack.

Höchste Leistungsfähigkeit

in Auswahl und Preisen.

Reine Wolle, doppeltbr.,

Meter von 50 Pf. an bis 5 Mk.

S. Schimilowitz, Neustr. 8.

Neu eingetroffen:

Grosse Sendung

in Gardinen, Teppichen, Läuferstoffen, Portièren.

Gardinen, weiß und creme in hübschen neuen Mustern, Meter von 5 Pf. an. Bessere Qualitäten bis zu Mk. 1,35 das Meter.

Teppiche in prachtvollen Exemplaren, nur haltbare Arminster-Qualitäten, 5,60, 6,80, 7,50, 9,80 bis 33 Mk.

Läuferstoffe Meter 20, 33, 42, 48, 63 Pf. zc.

Verkauf zu festen Preisen nur gegen Baarzahlung.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Außerordentliche

Generalversammlung

am Donnerstag, den 9. Sept. d. J., Abends 8 Uhr,

im großen Saale des Hotels Burg Hohenzollern.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1896 und Entlastung des Rechnungsführers.
2. Besprechung über die Arztwahl für 1898.

Am vollständigen Erscheinen der Herren Vertreter bittet

der Vorstand.

Verloren

auf dem Bahnhofe oder auf dem Wege zur Kronprinzenstraße eine **Handmanschette** mit **goldenen Falter**. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.



Freiwillige Feuerwehr.

Am 3. Sept., Abends 8 Uhr, im Vereinslokal des Kamerad. Wagner (Kaffeehaus):

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Bericht der Delegirten vom Verbandstest Feine.
4. Herbstvergütigen betreffend.
5. Verschiedenes.

Um zahlreiche Beteiligung wird eruchtet.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 1. September, Abends 7½ Uhr:

Übung der Schlauchabtheilung.
Das Kommando.

Militär-Verein.

Donnerstag, den 2. Septbr., Abends 8½ Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslokal „Burg Hohenzollern“.

Der Vorstand.

Donnerstag
2. 9. 97:
Monatsver-
sammlung.

Dankagung.

Für die uns in so überreichem Maße zu Theil gewordenen Beweise inniger Theilnahme bei dem uns betroffenen herben Verluste, sowie für die vielen Kranzspenden sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

G. J. Harms
nebst Familie.

Dieszu eine Beilage.

Verlag von Th. S. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Ungleich.

Roman von M. W. Sopher.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Oh, Sie verspotten mich?“ „Soll ich Sie etwa ernst nehmen?“ „Ganz gewiss, das wünsche ich sehr.“ „Adieu, Herr Lieutenant.“ „Nein, jetzt kann ich nicht fort. Ich muß Ihnen sagen, Gertrud, er reitet ganz hart an den Wagen, so daß Gertrud fürchtet, der Fuchs könnte mit den Rädern in Berührung kommen — Gertrud, ich liebe Sie aus vollem, tiefen Herzen. Gertrud, werden Sie mein.“ Gertrud will nichts mehr hören, auch der Gefahr für das Pferd vorbeugen, da der Lieutenant in seiner Aufregung gar nicht darauf zu achten scheint. „Georg, fahren Sie schneller.“ „Leo weiß nicht mehr, was er thut.“ Er reißt die Hand Gertruds an sich und bedeckt sie mit glühenden Küssen. „Sagen Sie mir ein einziges Wörtchen der Beruhigung,“ flüstert er heiss. „Wenden Sie um, Herr Lieutenant.“ „Aber es ist schon zu spät.“ Das Vorderrad der Equipage muß wohl auf einen großen Stein gestoßen sein, der Wagen biegt plötzlich nach links aus, sodaß der Fuchs einen ganz empfindlichen Stoß von dem Hinterrade erhält. Er häumt sich hoch auf, seine Vorderhufe stehen über dem zurückgeschlagenen Schutzdach des Wagens, hart hinter Gertruds Rücken. Mit jähem Ruck zieht der gewandte Reiter das Pferd zurück. Gertrud hat aber bei der Gefahr für sich und den Lieutenant die Farbe gewechselt. „Verzeihen Sie, bitte, verzeihen Sie.“ „Er ist wieder dicht an ihrer Seite. Der Kutscher hat aber angehalten, weil er, durch den Diener, der sich umgewendet hatte, an das Schreien des Fuchses aufmerksam gemacht, nun auch eine Gefahr ahnt.“ „Ich verzeihe Ihnen. Aber bitte, kehren Sie zurück.“ „Leo weiß nicht, ob sich das Verzeihen auf den ihr verursachten Schreck bezieht, oder auf seine flüchtige, unerwartete Werbung. In der Ungewißheit kann er nicht von ihr gehen.“ „Ich flehe Sie an,“ sagt er leise, „ich flehe innigst, sagen Sie mir, ob ich hoffen darf.“ Gertrud kann nicht antworten. Ihr Herz klopft zum Zerbrechen. Sie weiß thatsächlich nicht, ob sie ihn ermutigen darf — sie fühlt sich unfähig, ihn zurückzuweisen. „Kommen Sie Sonntag!“ bringt sie kaum hörbar hervor. „Tausend, tausend innigen Dank,“ ruft Leo jubelnd. „Leben Sie wohl, leben Sie wohl, auf Wiedersehen.“ Er macht mit dem Pferde eine Halbhüfenkung, so daß der davonrollende Wagen seinen Blicken nicht entgegen kann. Bei einer Biegung der Chaussee kann Gertrud sehen, daß der Lieutenant noch auf demselben Plage hält, wo er sich von ihr verabschiedete. Er hat sein Taschentuch gezogen und schwenkt es wie ein weißes Fähnlein hoch in der Luft; Gertrud hält es für richtiger, dieses Zeichen unermüdet zu lassen. Sie befindet sich jetzt in einem Zustande ungeheurer Aufregung. Liebt sie den Lieutenant? Mit aller Kraft ihres Herzens sehnt sie sich nach Frau Rudorff. Von ihr möchte sie hören, was sie zu thun hat. Es ist doch noch die alte Gertrud, die der Stille bedarf. Sie kann nicht allein auf sich selbst angewiesen bleiben. Die Ereignisse haben sie selbstständig handeln gelehrt und doch ist sie bei dem geringsten Anlaß schwankend geworden und hat sich von Frau Rudorff Rath geholt. Wie wird das jetzt werden? Sie fängt an, sich vor Herrn Rudorff zu fürchten. Sie möchte ihrer Glimmerin nach Berlin schreiben und sie fragen, was sie Sonntag Herrn von Scholl antworten soll. Aber sie vernachlässigt den Gedanken. Frau Rudorff kann doch unmöglich wissen,

wie sie dem Lieutenant gejonnen ist. Nein, sie muß selbst entscheiden! Sie weiß, daß Frau Rudorff Herrn von Scholl sehr gern hat, das blüht für seinen guten Charakter. Soll sie Herrn Rudorff um Weiteres fragen? Unmöglich. Ihre Gedanken können sich nicht beruhigen. So kehrt sie nach Dieffenbach zurück. Mit großer Freude beschäftigt sie sich mit dem kleinen Gustav, der ihrer sehr sorgfältig geharrt hat. „Lante Gertrud, spielen, spielen!“ Sie wickelt den ganzen Vormittag nicht von der Seite des Kindes, das nicht mehr an die alte Lante Emma, Frau Rudorff, denkt, sondern nur für Gertrud Auge und Ohr hat. Selbst sein Papa tritt vor der lieben, lieben Lante Gertrud zurück. Gertrud ist glücklich über die Liebe des Kleinen und amüsiert sich über die Eifersucht von Herrn Rudorff, die er schwer verhehlen kann. Eine kleine Unart des Kindes bei Tisch rügt er durch einen harten Schlag, worauf Gustav in ein erbarmenswerthes Geschrei ausbricht. Das bringt den Vater noch mehr gegen ihn auf, und Gertrud weiß das Kind nur dadurch der weiteren väterlichen Züchtigung zu entziehen, daß sie sich mit ihm aus dem Speisezimmer entfernt. Wie sind ja gewohnt, die durch uns herbeigerufenen Störungen oder Unleidlichkeiten Anderen zur Last zu legen. Auch Herr Rudorff ist sich bewußt, daß er dem Knaben Unrecht gethan, er kann sich aber doch nicht versagen, die allein zurückkehrende Gertrud mit einer verdrießlichen Bemerkung zu empfangen: „Es ist hier sonst nicht Sitte, den Tisch zu verlassen.“ Gertrud entgegnet nichts, weil sie sich nicht berufen fühlt, dem Vater die unrichtige Behandlung des Kindes vorzuwerfen. Er nimmt ihr Schweigen als Trost auf und gerät noch mehr in Born. Da er ihr nichts zu sagen weiß, bemerkt er: „Gustav ist seit Wochen ungezogener geworden.“ „Ihr steigen die Thränen auf. Dies „seit Wochen“ kann sich nur auf ihre Anwesenheit beziehen.“ Sie weiß auch jetzt nichts zu erwidern. Ein Bestreiten dieser ganz ungerechtfertigten Behauptung erscheint ihr als eine Vertheidigung, die in einem Lobe ihrer eigenen Thätigkeit gipfeln könnte. Rudorff ist über seinen eigenen Aerger noch ärgerlicher geworden. Er begehrt eine Urgezogenheit. „Fräulein Hartung, Sie nehmen wohl einen Kursus im Schweigen?“ Ganz unvermittelt fragt er dann: „War mein Schwager Leo am Bahnhof?“ „Ich wollte Ihnen keinen Widerspruch entgegensetzen, Herr Rudorff,“ sagt Gertrud bescheiden. Sie übergeht seine Frage. „Ich fragte nach meinem Schwager, Fräulein, haben Sie ihn gesprochen?“ „Ja,“ antwortet sie. Sie glaubt, es verschweigen zu dürfen, daß Leo ihr bis zum halben Wege nach Dieffenbach Gesellschaft geleistet. Ihre Unaufrichtigkeit bereitet ihr aber Verlegenheit und sie fühlt ihr Erörtern. Rudorff hat, früher wie erwartet aus Seehausen zurückkehrend, den Reiter mit dem weißen Fähnlein, der wie traumverloren wohl noch eine halbe Stunde auf dem Plage gehalten, von einer anderen, tiefer gelegenen Chaussee bemerkt und sich eine eigene Erklärung für diese Erscheinung, in der er ohne Zweifel seinen Schwager erkannt, zurechtgestellt. Gertrud hat keine Ahnung, daß Herr Rudorff von diesen Dingen Kenntniß haben könne. Ihr kurzes „Ja“ erscheint ihm nun als ein Siegel für die Richtigkeit seiner Vermuthungen, die für Gertrud wenig Schmeicheles haben. Er ist nun einmal in verdrießlicher Laune und deshalb ungerecht. Daß ihn die Eifersucht ergriffen, hätte er wider sich noch einem Dritten eingestanden. Das Feldzeichen des Lieutenants konnte von Niemand anders, denn als harmloser Scherz betrachtet werden, wie ihn sich ein launiger Cavalier wohl gestattet, wenn er weiß, daß die Dame, der seine Aufmerksamkeit gilt, weder arrogant, noch trübselig gestimmt ist. Aber Ernst Rudorff faßte die Sache nun einmal anders auf. Weshalb? Konnte er Leo von Scholl verwehren, Fräulein Hartung

seine Aufmerksamkeit zu schenken oder ihre Huldigungen darzubringen? „Mit welchem Rechte?“ „Oder wollte er Fräulein Hartung verbieten, dergleichen von dem Offizier anzunehmen?“ Solche Erwägungen hatten den ersten Mann den ganzen Morgen beschäftigt und jene Verdrießlichkeit erzeugt, der kein kleiner Gustav und sodann das Fräulein zum Opfer gefallen. Rudorff war ein besonnener, ruhiger Mensch, der selten aus sich herausging. Bewogte ihn aber einmal irgend eine Frage von Bedeutung, so wurde in ihm Alles umgewühlt und er fand nicht eher wieder Ruhe, als bis die Sache gründlich zum Austrag gebracht war. „Sie haben sich mit meinem Schwager gut unterhalten, Fräulein?“ „Soll das ein Verhö sein?“ fragt sich Gertrud. „Herr von Scholl war gut gelaunt wie immer.“ Er hört den Vorwurf gegen sich heraus, den Gertrud thatsächlich gar nicht beabsichtigt hat. Dieses Vergleichen mit seinem Schwager, aber mehr noch, daß der Vergleich zu seinen Ungunsten spricht, erregt ihn auf's Aeußerste. „Wir können nicht alle Welt stets im rosigsten Lichte sehen. Gute Laune mag manchemal ihre Vorzüge haben, gleichmäßiger Ernst befördert festeren Charakter.“ „Ich habe mir nicht erlaubt,“ wirft Gertrud eingeschüchert ein, „über Herrn von Scholl ein Urtheil zu fällen. Ich glaubte nur, Ihre Frage objectiv beantworten zu müssen, Herr Rudorff.“ „Daß Ihre Subjektivität bei der Beurtheilung meines Schwagers ganz zurücktritt, möchte ich bezweifeln.“ „Dabe ich eine Veranlassung gegeben, die diese Erklärung berechtigen kann?“ Er beißt sich auf die Lippe. Jawohl; die Veranlassung ist da. Wenn Leo bis zu jenem Punkte der Chaussee mitgeritten ist und sie sich bemüht, sich, das zu verschweigen, so befinden sich die Beiden im Einverständnis. Was kann er aber selbst gegen solches Einverständnis einzuwenden haben? „Sie verschweigen mir, daß Sie die Begleitung meines Schwagers fast bis zur „Roten Linde“ angenommen haben.“ „Ich wußte nicht, daß Sie dafür Interesse hegen, Herr Rudorff, auch wußte ich nicht, daß man auf Dieffenbach von Spionen umgeben ist!“ (Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

* Posen, 29. Aug. Jetzt wird bekannt, daß die Untersuchungen des verhafteten Regimentszahlmeisters Neumann des 47. Infanterie-Regiments bis 1887 zurückdatiren und eine Höhe von 20000 Mk. erreichen. * München, 29. Aug. Heute Morgen 1/4 Uhr entgleiste in Oberaudorf bei Ruhleben ein Personenzug, wobei zwei Lokomotiven und zwei Wagen umstürzten. Personen sind nicht verletzt. Der Unfall war durch falsche Weichenstellung veranlaßt. * Ein Photograph in San Francisco hat ein Instrument erfunden, mittelst dessen die Photographie des Biletkäufers gleich auf dem Fahrchein reproducirt werden kann. Der ganze Prozeß, die Aufnahme, das Einwickeln des Negativs und die Uebertragung des Portraits geschieht im Zeitraum von kaum einer Minute, während der Käufer seine Reise am Schalter bezahlt. Der Apparat ist sehr complicirt, aber der Erfinder nimmt an, daß ihm die amerikanischen Eisenbahnverwaltungen gern einen guten Preis für das Patent zahlen werden, da die Bilettschwindler, die sogenannten „Scalpers“, in den Vereinigten Staaten sehr häufig sind und ihr betrügerischer Verdienst sich auf Millionen von Dollars bezieht. Das Eisenbahnbillet würde auf diese Weise absolut unübertragbar werden.

Litterarisches.

Die illustrierten Monatshefte von Ueber Land und Meer (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) treten mit dem sechsten zur Ausgabe gelangten Hefen in einen neuen Jahrgang. Das reichhaltige Feuilleton trägt mit Articulen wie: Das litterarische Jungfräulein, Der Dortmund-Ems-Kanal, Die Nordische Ausstellung in Stockholm, Wie sieht ein französisches Exporteur aus, Die diesjährigen Derbytrümmer der deutschen Vollblutgattung, Andreas Nordpolfahrt, und andern der Vielseitigkeit wie der Aktualität ausgedehnte Rechnung.

Verkauf. Der Gastwirth Eiserl Eisers zu Sedan will seinen daselbst belegenen Gasthof „Sedaner Hof“ zum Antritt auf den 1. Mai f. Js. eventl. auch zu einem früheren Antritt, mit dem kompletten Wirtschaftsinventar verkaufen. Das Immobilien liegt an der verkehrsreichsten Straße hiesiger Gegend und wird die Drischast Sedan durch den bevorstehenden Ausbau der Weststraße, (Straße von Bahnhof Wank, in gerader Richtung nach Sedan), sehr gewinnen. Das Haus enthält schöne Wirtschaftskellern, einen geräumigen Saal, in welchem ein Orchesterion aufgestellt ist, einen großen, trockenen Keller, große Cysterne etc. Das Stallgebäude liegt an der Straße und bietet Raum für 10 Pferde. Im Garten befindet sich eine doppelte Regelpbahn. Der Verkäufer hat das Gebäude an seinem Immobilien grenzende Grundstück zugekauft und kann dadurch auch eine Zuzugung von der Schützenstraße hergestellt werden. Termin zum öffentlichen Verkaufe lege ich hiermit an auf

Freitag, d. 3. Septbr. d. J., Nachmittags 5 Uhr, in dem Verkaufsobjekte. Kaufliebhaber erhalten gerne nähere Nachweisungen und Auskunft, und können die Verkaufsbedingungen nebst Wirtschaftsinventar-Verzeichniß von heute an bei mir einsehen. Neuennde, 20. August 1897. H. Gerdes, Auktionator.

Jagd-Verpachtung. Herr Gutsbesitzer Dr. Wöhlmann zu Bargholt beabsichtigt die Ausübung der Jagd (vorzüglich gute Hühnerjagd) auf seinem in der Gemarkung Ardorf belegenen Grundbesitz zur Größe von ca. 350 ha zum Antritt auf 1. September d. J. auf 3 Jahre zu verpachten. Respektanten wollen sich an Herrn Dr. Wöhlmann oder an mich wenden. Wittmund, den 28. August 1897. H. Eggers.

Zu verkaufen zwei gebrauchte Sobelbänke. Neue Wilhelmshavenerstr. 80.

Zu vermieten zum 1. Septbr. 4 durcheinandergehende feine möblirte Zimmer, im ganzen oder getheilt, mit oder ohne Büchergelack. Augustenstraße 2.

Zu vermieten ein feine möblirtes Zimmer an 1 Herrn, nach vorn. Berl. Börsenstr. 70, 1. Et.

Eine herrschaftl. Wohnung auf sofort zu vermieten. A. Zimmermann Ww., Götterstraße 9.

Zum 1. Mai n. Js. habe den von Herrn Kaufmann Engel innegehabten Laden nebst Wohnung (6 Zimmer und Zubehör) zu vermieten. Th. Süß.

Zu vermieten zum 1. Novbr. 4 u. Bräun. Stagenwohnungen mit allen Bequemlichk. und eine Bräunige Obertwohnung. Müllerstraße 25.

Litthauer Panni, 4 Jahre alt, fromm im Geschirr, preiswerth zu verkaufen. Carl Gröbel. Roonstr. 24.

Zu vermieten zum 1. Mai n. Js. eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, nebst allem Zubehör, in der Roonstraße, 1. Etage. Th. Süß.

Zu vermieten auf sofort oder später mehrere 3- und 4räum. Wohnungen mit Keller und abgesehl. Korridor. G. Grube, Neubremen, Mittelstr.

Vom 1. Dezember ab vermiete ich in meinem an der verl. Kaiserstraße neu erbauten Hause schöne Bräunige Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit entsprechend eingerichtet. C. Derschkes, Architekt, Wählenstraße 4.

Suche einen Zahntechnikerlehrling in Rost und Logis zu geben. Off. an B. Kirchhoff, pract. Zahnarzt, Roonstraße 16.

Halts und waschbare Gummi-Kinderlätzchen u. Schürzen. B. F. Kuhlmann.

Zu verkaufen ein neuer Rollwagen mit Federn und Patentachsen, 2500 Pfd. Tragkraft. H. Stoffers, Müllerstr. 15.

Hühner garantiert italien, halbgewachsene Mk. 1,10, größere Mk. 1,30. Johs. Sturm, Geflügel- und Federn-Import, Gelsenkirchen.

Hooksiel. Uebernahm die Gastwirthschaft u. Restauration im

„Schwarzen Bären“ hier selbst. Ich empfehle mein Lokal zur fleißigen Benutzung speciell den durchfahrenden Radfahrern aus Wilhelmshaven. Großer Saal mit Klavier und hübscher Garten mit Regelpbahn laden zu kurzem Aufenthalt ein. Für prompte und coulant Bedienung wird bestens gesorgt. Hochachtend H. Wilken, Hooksiel.

Gothaer Lebensversicherungsbanf.
 Versicherungsbestand am 1. Juni 1896: 700 Millionen Mark.
 Dividende im Jahre 1896: 29 1/2 bis 114 % der Jahresnormalprämie —
 je nach Art und Alter der Versicherung.
 Vertreter in Wilhelmshaven: **Johann Focken**, Roonstraße Nr. 89.

Meine werthen Kunden, die noch von meinen Petroleum-Kannen und Seifendosen haben, bitte ich um baldgefällige Rückgabe oder briefliche Benachrichtigung, wofür ich das Porto beim Abholen der Kannen zc. vergüte.
H. Begemann.

Gänzlicher
Ausverkauf
 wegen Aufgabe des Geschäfts.
Japan, China!
China, Japan!

So lange der Vorrath noch reicht, soll der letzte Rest, bestehend aus echten **Sattma-Wasen, Zeller, Rummen, sowie echte Kaffee-Service für 12 Personen** zu außergewöhnlich billigen Preisen ausverkauft werden. Ein Pfund echten **Souchong-Thee**, neue Ernte, so lange der Vorrath reicht, in verschlossenen Paketen à 1/4 Pfund zu 50 Pf.
Sirhe Schaufenster!

Gl. Frank,
 Parkhiwaarenbazar,
Gökerstrasse 12.

Junge Mädchen, welche das **Modellzeichnen und Schneidern** gründlich erlernen wollen, können sich melden bei **W. Grüninger**, Damenkleidermacher, Snorrstraße Nr. 6.

Jobig Company's
HEISCH-EXTRACT
 in blauer Farbe trägt
Edelweiß
 NUR AECHT
 wenn jeder Topf den Namenszug

Neuanlagen
 und
Reparaturen
 von
Telephon- und Klingelleitungen
 werden sauber und gut ausgeführt.
B. F. Kuhlmann.

Bringe meine besteingeriethete **galvanische Verkupferungs- und Vernidelungs-Anstalt** bei bekannt solider Ausführung in empfehlende Erinnerung.
C. Gleich, Mechaniker,
 Roonstraße 15.

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Kückenungeziefer, Wotten, Parasiten auf Hausthieren zc. zc.

Zacherlin
 wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name "Zacherl."
 Zu haben bei
 Emil Schmidt, Drogerie, Roonstr. 84.
 Hud. Keil, Drogerie, Bant.

Cognac
 der
Deutschen Cognac-Compagnie
 Löwenwarter & Co
 Commandit-Gesellschaft zu Köln.
 zu Mk. 2.- Mk. 2,50 Mk. 3.- Mk. 3,50
 per Flasche käuflich bei
Ferdinand Cordes
 in Bant, am Markt 25;
 Wilhelmshaven, Roonstr. 87,
 und
C. J. Arnoldt.

Makulatur-Papier,
 Pfd. 8 Pfg., ist zu haben bei
Th. Süß,
 Buchdruckerei des "Tagebl."

CACAO-VERO
 entölt, leicht löslicher
 + Cacao +
 in Pulver- u. Würfel-Form.
HARTWIG & VOGEL
 Dresden

Schöne harte
Plockwust
 à Pfund 1 Mark.
 empfiehlt
S. Begemann.
Cujavische Magenessenzenz,
 bekannt als vorzügliches Magenmittel, stets vorrätig in der
Rathsapotheke.

Neu! Radfahrer-Hosenschützer Neu!
 empfiehlt als besonders praktisch und solid, Ausführung in braun und schwarzem feinen Leder,
Emil Burgwitz,
 Bismarckstr. 15 am Markt. Roonstr. 75a.

Medizinische
**Kranken- u. Kinder-
 pflegeartikel**
B. F. Kuhlmann,
 Bismarckstr. 17.



Etablissement Bürgergarten
Heppens.
 Morgen Mittwoch Abend 8 1/4 Uhr beginnend:
Solisten-Concert
 mit sogenannter Pariser Besetzung.
 Entree 20 Pf., wofür Programm.
 Kinder frei.

Niedrigste Preise. Ältestes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze. Feste Preise.

Heinr. Müller,
 Roonstraße 94 a.
Grösstes Lager
 in
**Juwelen-, Granat-, Corall-, Gold-,
 Silber- u. Alfenidewaaren.**
Fabriklager versilberter Waaren
 aus der Birtthg. Metallwaaren-Fabrik, anerkannt bestes Fabrikat.
Geislinger Argentan-Bestecke
 mit patentirter Versilberung unter weitgehendster Garantie für Aussteuer und Schiffsausrüstungen.
Herren- und Damen-Uhren
 in Gold, Silber, Stahl oxidirt und Metall, unter Garantie in jeder und billigsten Preislage.
Tauringe
 in jedem gewünschten Façon und Gewicht, besonders vorthelhaft.

Eigene Werkstatt zur Anfertigung der einfachsten bis zu den feinsten Juwelier-Arbeiten, sowie für Umänderungen unmodern gewordener Schmuckstücken.
Bedeutende Reparaturwerkstätte.
 Grabirungen in jeder gewünschten Ausführung.
 Vergoldungs- und Versilberungs-Anstalt.
 Reichhaltige Auswahl in Hochzeits-, Fest-, Pathen- und Vereinsgeschenken.

Der von der
Deutschen Kaffee-Import-Gesellschaft
KÖLN am Rhein
 hergestellte
Brillant-Kaffee
 mit der Hand
 ist ein reiner, gebrannter Bohnenkaffee, uneroicht an Kraft und Aroma. Er vereinigt höchsten Wohlgeschmack mit billigstem Preise.
 Niederlagen zu 80, 85, 90 und 100 Pf. für 1/2 Pfd.-Paket in Wilhelmshaven in allen massgebenden Detailgeschäften.
 Eingetragen **Schutzmarke**



Wo giebt's einen guten **Mittagstisch?**
 Im Bier-tunnel Zur deutschen Flotte,
 Jeden Abend:
Romische Vorträge.
 Ergebenst
H. Mienert,
 NB. Leberthran kommt!!

Geld-Schränke
 direkt ab Fabrik.
 Die **Geldschrankfabrik**
 von
G. H. Steinforth
 in Bremen
 empfiehlt garantiert
 feuer- u. diebes-sichere
Geldschränke.
 Stets großes Lager in den Preislagen von 150 bis 1000 M.
 Preislisten werden auf Wunsch zugeandt.

Mußschalen-Extrakt
 zum Dunkeln Kleider, rother, grauer Haare aus der königl. Hof-Parfümerie-Fabrik **Wunderlich**. Präparirt. Kein vegetabilisch ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich.
Dr. Orphila's Haari-Nussoel
 ein feines, den Haarwuchs zugleich stärkendes Haaröl, beide à 70 Pfg.
**C. D. Wunderlich's Aecht-
 Haarfärbemittel** (das Beste, was existirt), in Cartons à 1 Mk. 20 Pfg. mit Anweisung bei
C. Hasse, Rathsapotheke.
Elektrische Haus-Telegraphen
 und Telephonanlagen werden unter Garantie für tadellose Funktion schnellstens ausgeführt von
C. Gleich, Mechaniker,
 Roonstraße 15.

Gänsefedern 60 Pfg.
 neu (s. Neben) u. Pfd.; Gänsefedern, wie sie von der Gans fallen, Pfd. 1,50 Mk., füllfertige, handfreie Gänsefedern Pfd. 2 Mk., böhmische Gänsefedern Pfd. 2,50 Mk., russische Gänsefedern Pfd. 3,50 Mk., böhmische weiße Gänsefedern Pfd. 5,00 Mk. (von letzteren beiden Sorten 3 bis 4 Pfd. zum großen Herdort billig ausverkauft) werden gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk.)
Gustav Lustig, Berlin S.
 Ringstr. 46. Verpackung wird nicht berechnet. Viele Anerkennungs-schreiben. Proben und Preisl. gratis. Rücksendg. od. Umtausch gestatt.

Kronsbeeren
 liefert zu Tagespreisen an Wiederverkäufer ab Hamburg oder Lübeck, Kisten 110 Pfd. oder kl. Quantum in Körben
Paul Vater, Agent,
 Neubremen.
Sprechstunde.
 Ich halte jeden Sonntag Vormittag von 8-12 Uhr im Hotel "Zur Krone" in Bant Sprechstunden ab.
Rechtsanwalt Carstens,
 Oldenburg.